



Das Institut für Photogrammetrie und GeoInformation (IPI) ist ein weltweit anerkanntes Universitätsinstitut im Bereich der Geodatenerfassung, Fernerkundung und Computer Vision. In nationalen und internationalen Kooperationen werden neueste Methoden zur automatischen Bildorientierung und zur Erfassung und Analyse von Objektinformation aus Bild-, Laser- und Radardaten erforscht und für die Praxis aufbereitet. Weitere Informationen über das IPI finden Sie unter <http://www.ipi.uni-hannover.de>

Zur Unterstützung unseres ca. 30 Personen umfassenden Teams ist eine Stelle als

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d) in (EntgGr. 13 TV-L, 100 %)

zum 01.02.2021 für drei Jahre zu besetzen, es besteht die Möglichkeit zur Promotion.

Projektbeschreibung: Verbesserung der Umweltverträglichkeit von Frischbeton mit Mitteln der Bildanalyse. Bei der Betonherstellung wird heute ein signifikanter Anteil CO₂ freigesetzt, darüber hinaus produziert die Bauindustrie allein in Deutschland knapp 60% der gesamten Abfallmenge bei nur geringen Recyclingraten. Daher besteht ein dringender Bedarf an einer umweltschonenderen Gestaltung des Baustoffkreislaufs, ohne einen Qualitätsverlust bei den einzelnen Produkten hinnehmen zu müssen.

Vor diesem Hintergrund sollen in einer Kooperation mit dem Institut für Baustoffe der Leibniz Universität verschiedene Frischbetonvarianten mit unterschiedlichem Gehalt an Recyclaten während der Fertigung untersucht werden, um dessen Baustoffeigenschaften vorhersagen und in einer Regelschleife optimieren zu können. Dazu sollen Videodaten photogrammetrisch ausgewertet werden, um automatisch sowohl geometrische Größen (z.B. 3D Oberfläche als Funktion der Zeit als Indikator für Fließfähigkeit) als auch semantische Informationen (z.B. Körnigkeit, Wassergehalt als Indikatoren für die Festigkeit) ableiten zu können. Für diese Aufgabe sind neue Algorithmen zu entwerfen und im Experiment zu testen, die robuste Ergebnisse liefern und auch in einer Baustellenumgebung funktionieren.

Wir bieten

- Die Möglichkeit zur persönlichen wissenschaftlichen Weiterbildung und Erstellung einer Dissertation in einem interdisziplinären Thema
- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit mit modernen zukunftsorientierten Inhalten
- Ein junges, interdisziplinäres Team und eine wertschätzende Atmosphäre mit kurzen Entscheidungswegen
- Ein spannendes internationales Umfeld

Einstellungsvoraussetzungen

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Universitätsstudium (M.Sc.) in Geodäsie, Informatik, Elektrotechnik oder verwandten Gebieten. Sehr gute Studienleistungen werden erwartet.



Leibniz
Universität
Hannover

Interesse und Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur erfolgreichen und zielorientierten Arbeit im Team wird vorausgesetzt. Programmierkenntnisse und -erfahrung (C/C++, Python) und gute Englischkenntnisse sind erforderlich, Vorkenntnisse in den Bereichen Bildverarbeitung und Mustererkennung sind erwünscht.

Die Leibniz Universität Hannover will die berufliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern besonders fördern und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 31.12.2020 in digitaler Form (pdf Dokumente) an die unten genannte E-Mail-Adresse oder alternativ postalisch an:

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Institut für Photogrammetrie und GeoInformation

Prof. Christian Heipke

Nienburger Straße 1

30167 Hannover

<http://www.uni-hannover.de/jobs>

Die Sichtung der Bewerbungsunterlagen beginnt am 15.12.2020. Für Rückfragen steht Ihnen Prof. Christian Heipke (E-Mail: heipke@ipi.uni-hannover.de) gerne zur Verfügung.

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter <https://www.uni-hannover.de/de/datenschutzhinweis-bewerbungen/>.